# Q-109.318 - Aktivierung und Konfiguration der in David integrierten Virus Protection

## Inhaltsverzeichnis


- 1 Problem
- 2 Antwort


## 1 Problem

Wie werden die »Virus Protection Services for David« aktiviert und welche Konfigurationsmöglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung?

## 2 Antwort

David verfügt über zuverlässige Schutzmechanismen gegen Computerviren. Neben den »Virus Protection Services for David«, die hauptsächlich das Tobit Archive System (TAS) auf dem David Server vor dem Befall durch Viren schützen, steht auch der Dienst »Tobit.ViProtect« zur Verfügung, der zusätzlich auf den einzelnen Arbeitsstationen im Netzwerk installiert werden kann und dort sämtliche Datenbestände auf Viren überprüft und vor Infizierung schützt.

Durch die Kombination dieser zwei Schutzmechanismen ist ein effektiver Virenschutz nicht nur für den David Server, sondern auch für die Arbeitsplatzrechner im Netzwerk sichergestellt.

Die Installation und die Konfiguration sind mit wenigen Klicks erledigt. Öffnen Sie im David.Administrator die Konfiguration der Backline Features, indem Sie auf das zugehörige Icon in der Symbolleiste klicken. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte »Viruserkennung« und aktivieren Sie die »Virus Protection Services« durch Markieren der zugehörigen Checkbox.

Q-109.318-01.jpg

Daraufhin werden auch die übrigen Optionen dieser Registerkarte verfügbar. Nehmen Sie hier die von Ihnen gewünschten Einstellungen für den Virenschutz des David Servers vor und entscheiden Sie schließlich, ob und in welcher Weise die Nutzung von Tobit.ViProtect auf den Arbeitsstationen möglich sein soll. Stellen Sie dazu in der Auswahlliste unterhalb von »Tobit.ViProtect« die bevorzugte Option ein. Abhängig von der hier getroffenen Einstellung wird die Installation und somit auch die Nutzung von Tobit.ViProtect auf den Arbeitsplatzrechnern zugelassen, empfohlen, vorgeschrieben oder unterbunden.

Q-109.318-02.jpg

Damit automatisch ein regelmäßiges Update der Virensignaturen stattfindet, definieren Sie unterhalb von »Update der Virensignaturen« das Zeitintervall und bei Bedarf auch den TCP-Port für die regelmäßigen Anfragen nach neuen Signaturen.

Quelle: Tobit · 29.10.2008